



SOLO-NX EXT

Kompakte GSM Türsprechstelle mit Zutrittskontrolle



Anleitung

Inhalt

1	FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT	4
2	EINLEITUNG	5
3	SOLO-NX EIGENSCHAFTEN UND APPLIKATIONEN	6
4	INBETRIEBNAHME	7
5	LED HINWEISE	8
6	VERBINDUNGS DIAGRAMM	9
7	SOLO EINHEIT MANAGEMENT	10
8	SOLO FUNKTIONEN MIT PROGRAMMIER ANLEITUNGEN	11
8.1	WEB SERVER - LOG IN	11
8.2	WEB SERVER –NUTZER PROFILE HINZUFÜGEN.....	12
8.3	WEB SERVER-UNIT MANAGEMENT	14
8.4	INTERCOM KONFIGURATION	15
8.5	WIEGAND ZUGRIFF	17
8.6	ANRUF ID ZUGRIFF	21
8.7	OUTPUT EINSTELLUNGEN.....	22
8.8	SOLO WIEGAND OUTPUT INTEGRATION	23
8.9	REGELMÄSSIGES ZEITERFASSUNG OUTPUT	25
8.10	ADMINISTRATION	27
8.11	EVENT LOGGING	29
8.12	DIVERSES.....	30
8.13	PIN ZUGRIFF ANZEIGENFUNKTION	31
9	WIEGAND INPUT DATA FORMATS	33
9.1	WIEGAND 26 BIT, VERSCHIEDENE DATEN FORMATE	34
9.2	WIEGAND 30 BIT, VERSCHIEDENE DATEN FORMATE	35
10	KONTAKT	36

Bilder

Bild 1: SOLO: Verbindungs Diagramm	9
Bild 2: WEB Server-Anmelde Seite	11
Bild 3: WEB Server-Hauptseite Auswahl ADD Modus	12
Bild 4: WEB Server-Hauptseite Hinzufügen der SOLO Einheiten	13
Bild 5: WEB Server-Element Management Fenster	14
Bild 6: WEB Server-Intercom Einstellungen.....	15
Bild 7: WEB Server-Erstes Wiegand Interface Unterstützung	17
Bild 8: WEB Server-Wiegand Interface Unterstützung.....	18
Bild 9: WEB Server-Hinzufügen der Wiegand Befehle für dauerhaften Einsatz.....	19
Bild 10: WEB Server- Hinzufügen de Wiegand Befehle für temporären Einsatz.....	20
Bild 12: WEB Server-Anrufer ID Zugriff.....	21
Bild 13: WEB Server-Output Einstllungen.....	22
Bild 14: WEB Server-Wiegand Output Einstellungen	24
Bild 15: WEB Server-Zeitschaltuhr →Tages Modus	25
Bild 16: WEB Server-Zeitschaltuhr →Wochen Modus.	25
Bild 18: WEB Server-Benachrichtigungs Nummern.....	27
Bild 19: WEB Server-Input Alarm Konfiguration.....	27
Bild 20: WEB Server-Log Event	29
Bild 21: WEB Server-Sonstiges.....	30
Bild 22: WEB Server-Global Freigabe der Anzeigen Funktion.	32
Bild 23: WEB Server-Auswahl der Administrator Nummern im Funktionsverlauf	32
Bild 24: WEB Server-1. Wiegand Interface Unterstützung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Bild 25: WEB Server-2. Wiegand Interface Unterstützung.....	33

Tabellen

Tabelle 1: WEB Server-SPIN Zugangparameter	20
Tabelle 2: WEB Server-Einstellungen der Zeitschaltuhr Timer, Option Ausgabe Modus.....	26
Tabelle 3: Wiegand 26: Modus 0.....	34
Tabelle 4: Wiegand 26: Modus 1.....	34
Tabelle 5: Wiegand 26: Modus 2.....	34
Tabelle 6: Wiegand 26: Modus 3.....	34
Tabelle 7: Wiegand 30: Modus 0.....	35
Tabelle 8: Wiegand 30: Modus 1.....	35
Tabelle 9: Wiegand 30: Modus 2.....	35
Tabelle 10: Wiegand 30: Modus 3.....	35

1 FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT

Vorsichtig einschalten

Das Einschalten eines kabellosen Telefons, könnte eine Störung hervorrufen und eine Gefahr auslösen.

Störung

Alle kabellosen Telefone o.ä. Geräte können Störungen verursachen. Dies beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit.

Das Ausschalten in Krankenhäusern

Den Anweisungen ist Folge zu leisten, schalten Sie das Gerät in der Nähe einer medizinischen Umgebung aus.

Ausschalten im Flugzeug

Den angegebenen Hinweisen ist Folge zu leisten, kabellose Geräte können Störungen im Flugbetrieb verursachen

Ausschalten beim Tanken

An Tankstellen und nicht in der Nähe von Benzin und Chemikalien verwenden.

Ausschalten bei Sprengarbeiten

Den Anweisungen ist Folge zu leisten In der Nähe einer Sprengung die Einheit nicht verwenden.

Sensible Verwendung/ Anwendung

Wie in der Produktbeschreibung verwenden. Wenn nicht notwendig, Antenne nicht verstellen.

2 Einleitung

SOLO-NX (SOLO)

ist ein einfaches GSM Intercom Kommunikationssystem. Hergestellt als kostengünstige Lösung, einfach zu installieren sowie einfache Handhabung. Einzelgehäuse, zuverlässig für Intercom basierende Applikationen. Es wurde entworfen für unlimitierte Reichweite, kabelloses GSM Intercom, Pin Code Zugang, Anruf- ID Kontrolle und Wiegand Zugangs- Unterstützung.

Optional SOLO Unterstützung Alarm Warneinrichtung, aktuelle Nachrichten, Kredit Warneinrichtung, etc.

3 SOLO-NX Eigenschaften und Applikationen

Eigenschaften:

- ⇒ Einbau eines 5-Band GSM Modul
- ⇒ Bis zu 4 Intercom Anruf Unterstützung (5 einzelne Nummern)
- ⇒ Anrufer ID Nummern Kontrolle (bis zu 1000 Anrufer ID Nummern)
- ⇒ Bis zu 100 temporäre PIN Zugangscodes
- ⇒ Bis zu 1000 PIN Zugangscodes
- ⇒ 2 x Input Wiegand Empfänger
- ⇒ 2 x Outputs (Ausgabe unterstützt)

- ⇒ Programmierung mit PC via "USB zu Mini USB Kabel"- verbunden zur Einheit
- ⇒ Programmierung über WEB Server
- ⇒ Programmierung über SMS Befehle

Applikationen:

- ⇒ Einzelnes Gehäuse, kabellose Intercom Lösung
- ⇒ Ferngesteuerter Türöffner Remote – Anrufer ID Erkennung
- ⇒ Einfache (Wiegand) Zugangskontrolle

4 Inbetriebnahme

SOLO Einheit unterstützt eine Standard GSM SIM (T-Mobile oder AT&T) Karte von allen Netzwerken. (Keine Datenkarte)

**SEHR
WICHTIG**

VERWENDEN SIE EINE MICRO SIM CARD



WARNUNG

WENN DAS GERÄT EINGESCHALTET IST, BITTE KEINE KARTE EINSETZEN ODER ENTFERNEN!!

WICHTIG

Vor dem Einsetzen der SIM Card, stellen Sie sicher, dass die PIN-Abfrage ausgeschaltet ist!!

- ⇒ SIM Card in die SOLO Einheit einsetzen.
- ⇒ Verbinden Sie das Stromkabel zu der SOLO Einheit (DIE SOLO EINHEIT NUR MIT DEM MITGELIEFERTEN KABEL VERWENDEN).
NICHT MIT ANDEREN STROMVERSORGUNSDGERÄTEN VERWENDEN.
- ⇒ Gerät einschalten
- ⇒ Warten bis LED1 (Blau) beginnt zu blinken. Dies ist in 30 – 45 Sekunden eingestellt.
- ⇒ SOLO Einheit ist jetzt bereit.

HINWEIS

SOLO Einheit wird im 15sek Intervall “piepen” bis das Gerät im Normalbetrieb ist.

5 LED HINWEISE

LED Blau (LED 1)

- Hinweis, dass das Level des GSM Signal von 1 bis 5 LED leuchtet.
- (1 ist schwaches Signal, 5 ist ein excellentes Signal)

LED Rot (LED2)

- Aktivität GSM Modul

LED Gelb (LED3)

- Kurz aufleuchten zeigt an, dass das GSM Modul AN ist, allerdings noch nicht zum GSM Netzwerk verbunden. Nach erfolgreicher Verbindung, leuchtet das gelbe LED mit kurzen Impulsen (0,5 Sek.) AN und ein langer Impuls AUS (5 Sek).

6 VERBINDUNGS DIAGRAMM

Vor der Installation des SOLO-NX, bitte beachten Sie dieses Verbindungsdiagramm.

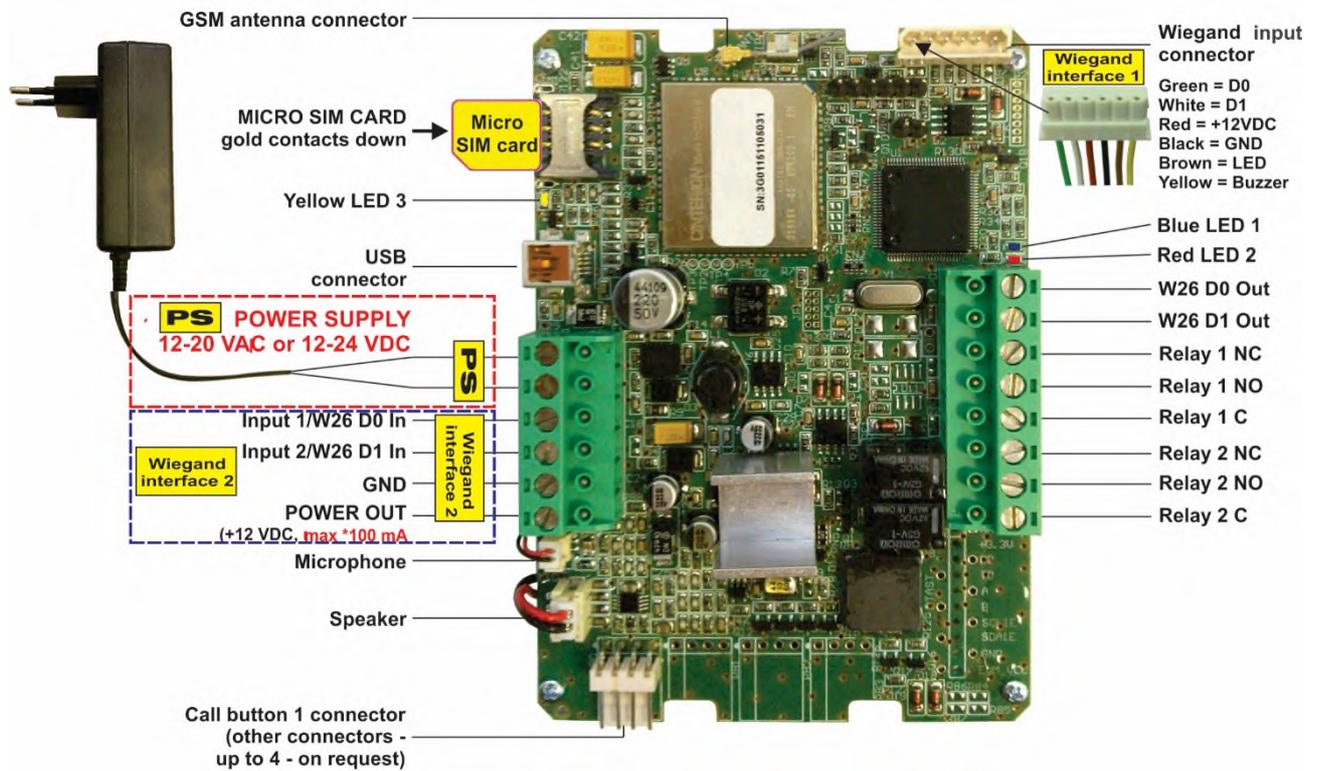


Bild 1: SOLO: Verbindungsdiagramm

WICHTIG

***BITTE KEIN 12V AUX für das elektrische Schloss verwenden.
Verwenden Sie eine separate Stromquelle für das elektrische
Türschloss!***

7 SOLO EINHEIT MANAGEMENT

Die Einheit unterstützt verschiedene Arten/ Typen der Programmierungen

- ⇒ Einheit kann direkt über eine USB Verbindung programmiert werden, mit der Verwendung einer konfigurierten Software lauffähig auf dem PC (SOLO Ware).
- ⇒ Einheit kann extern programmiert werden mit Verwendung eines WEB Server Zugang.
- ⇒ Einheit kann von der Ferne programmiert werden z.B. über SMS Befehle (Optional).

8 SOLO FUNKTIONEN MIT PROGRAMMIERANLEITUNGEN

Wie bisher erwähnt kann die SOLO Einheit auf verschiedenen Arten programmiert werden. Dieses Dokument fokussiert den herkömmlichen Programmierweg: WEB Programmierung.

WICHTIG

Die SIM Karte für die SOLO Einheit muss ausreichend Datenspeicher haben, um über das WEB zu programmieren!

8.1 WEB SERVER - LOG IN

Den Web Server finden sie unter folgender Adresse: <https://www.easyset.eu/>.

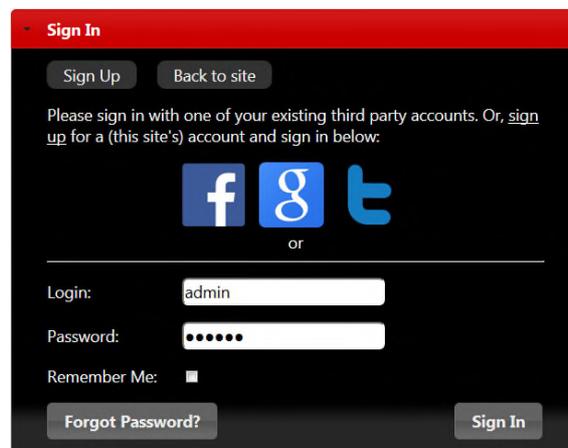


Bild 2: WEB Server-Anmeldeseite

Als erstes muss sich der Nutzer anmelden, um ein Arbeitsprofil zu erstellen. Das Profil kann erstellt werden durch Nutzung von sozialen Netzwerken wie Facebook, Google Konto oder Twitter. Wenn der Nutzer keinerlei Profile in sozialen Netzwerken pflegt, kann er sich auch über die Startseite anmelden. Ein Benutzername sowie das Passwort müssen eingegeben werden.

HINWEIS

Server Unterstützung Firefox, Google Chrome, Safari.

8.2 WEB SERVER –NUTZER PROFILE HINZUFÜGEN

Nach dem Einloggen werden Sie zur Hauptseite des WEB Servers weitergeleitet. Diese Seite wird zum Hinzufügen/ Entfernen/ Suchen des Benutzer Profils in der SOLO Einheit verwendet.

Wählen Sie die Zeichen“+” um das Benutzerprofil im der ADD SOLO Einheit auszuwählen.

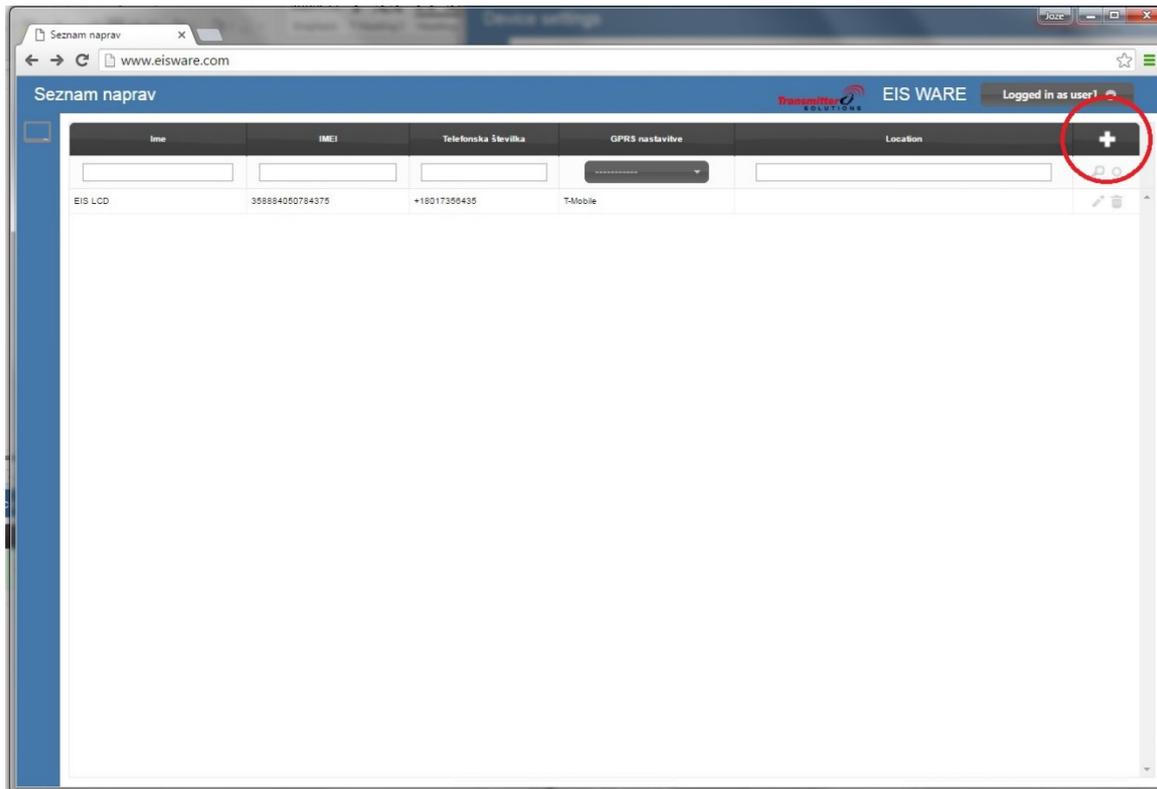


Bild 3: WEB Server-Hauptseite Auswahl ADD Modus

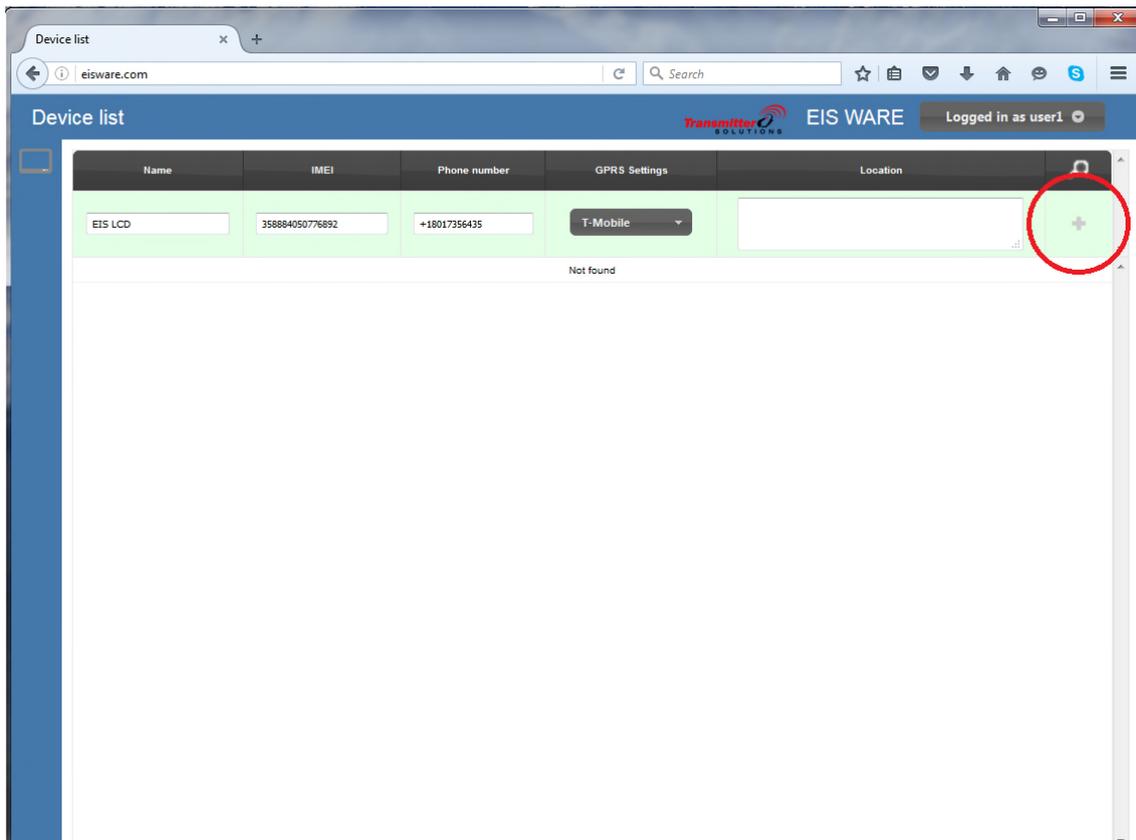


Bild 4: WEB Server-Hauptseite Hinzufügen der SOLO Einheiten

Erforderliche Daten:

- **Name:** Name für die hinzugefügte Einheit – Mandanten Information.
- **IMEI:** Identifikationsnummer der Einheit, finden Sie bei den Kartenvertragsunterlagen.
Das IMEI ist auf dem Cellular Chip und sollte auch im Umkarton der SOLO Einheit zu finden sein.
- **Telefon Nummer:** Die Telefon Nummer der SIM Karte in der SOLO Einheit – Dies ist ein Pflichtfeld.
- **GPRS Einstellung:** Diese Information wird benötigt, um die Verbindung zwischen Daten, Server und der Einheit sicher zu stellen. Auswahltabelle vom Drop-down Menü – Dies ist ein Pflichtfeld.
- **Standort:** Anzeigen Feld, Optionale zusätzliche Informationen für den Nutzer.
Durch Anklicken von “+” nach dem Ausfüllen der Pflichtfelder, wird die Einheit zu dem Benutzer Profil hinzugefügt.

Der Aufbau der Datenbank kann ein paar Minuten dauern.

8.3 WEB SERVER-UNIT MANAGEMENT

Nachdem die SOLO Unit zur Nutzer Datenbank hinzugefügt wurde, kann der Nutzer die Konfiguration der bestimmten Unit verändern.

Alle Änderungen werden in dem Change Log Fenster aufgelistet. Beim Klicken auf **Send to device Button (an das Gerät senden)** werden ALLE Änderungen zum Gerät übertragen. Vor dem Senden kann der Nutzer alle Änderungen revidieren. Beim Klicken auf **Revert all** werden alle Änderungen zurückgesetzt.

The screenshot displays the 'Device settings' interface for 'EIS WARE'. The top section, 'Device', contains input fields for Name (EIS LCD), Type (EIS-LCD), IMEI (358884050550487), and Phone number (+38640168647). It also shows 'Device reported values' such as Firmware (3.2.2), Signal (-87 dBm), and Network ID (29340). A 'Change log' window is open, listing 'Intercom / table' and 'Pin access / table' with 'Send to device' and 'Revert all' buttons. The bottom section, 'Settings', includes tabs for Intercom, Pin access, Caller id #, Outputs, Digital interface, Inputs, Temporary pin access, Service button, Administration, Misc, and Event log. The 'General' settings show 'Tables control mode' set to 'Joint (WINF1 & WINF2 Control Table 1 & Table 2)' and two tables for 'Table 1 output' and 'Table 2 output'.

Position	PIN	User name
PIN1	2233	Mark
PIN2	0	
PIN3	0	
PIN4	0	
PIN5	0	
PIN6	0	
PIN7	0	
PIN8	0	

Position	PIN	User name
PIN251	0	
PIN252	0	
PIN253	0	
PIN254	0	
PIN255	0	
PIN256	0	
PIN257	0	
PIN258	0	

Bild 5: WEB Server-Unit Management Fenster

8.4 INTERCOM KONFIGURATION

Die Hauptfunktion der Solo NX ist die Intercom Unterstützung. Der Anruf eines Teilnehmers funktioniert, in dem man den Rufknopf neben dem entsprechenden Namenschild drückt.

Die Aktion wird ein Anruf Prozess von Telefon 1 bis Telefon 5 starten. Nachdem der Anruf entgegen genommen wurde, hat der Angerufene die Option folgendes auszuwählen

“11” für *Output öffnen 1* oder “21” für Auswählen des Output 2.

Wenn der Anruf angenommen wurde, wird das Gerät keine weiteren Nummern der Liste anwählen.

Management für die Intercom Funktion finden Sie in der **Intercom** Tabelle.

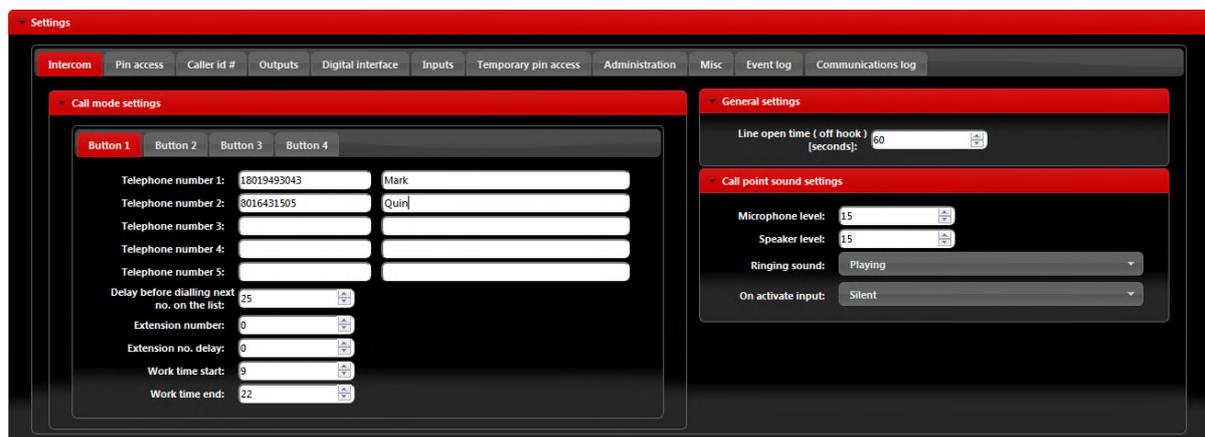


Bild 6: WEB Server-Intercom Einstellungen.

Intercom Management Eckdaten:

- **Telefonnummer 1 bis Telefonnummer 5: Nummerneinstellungen:** Das Gerät ruft die hinterlegte Telefonnummer an, sobald der Knopf betätigt wird.
- **Verzögerung bevor die nächste Nummer der Liste angerufen wird.** Zeitverzögerung in Sekunden bis der nächste Nutzer der Liste gerufen wird, wenn der vorherige nicht beantwortet wurde.
- **Nebenstellenummer:** Mit diesem Parameter wird die Nummer der Nebenstelle in der automatischen Selbstwahlfunktion eingestellt.

- **Verzögerung bei einer Nebenstellennummer:** Dieser Parameter wird verwendet, um eine Verzögerung (in Sek.) für das Senden der Nummer der Nebenstelle, in eine automatische Selbstwahlfunktion einzustellen.
- **Arbeitszeitbeginn - Arbeitszeitende:** Über diesen Parameter wird der Arbeitsplan definiert. Innerhalb dieser Grenze wird die Nummer unter den Positionen 1 bis 4 verwendet, außerhalb dieser Grenze wird die Nummer unterhalb der Position 5 gewählt.

Anruf Einstellungen

- **Mikrofon Level:** Stufenweise Erhöhung des Levels erhöht die Sensibilität des Mikrofons
Stufenweise verringern – verringert die Sensibilität des Mikrofons.
- **Lautsprecher Level:** Stufenweise Erhöhung des Levels erhöht die Lautstärke des Lautsprechers. Stufenweise verringern – verringert die Lautstärke des Mikrofons.
- **Klingelton:** Bei der Auswahl “*Playing*” wird das Gerät beim Wählen während der Verbindungsphase, einen Klingelton abspielen.
- Bei der Auswahl “*Muted*” wird das Gerät den Klingelton nicht abspielen.
- **Input ON Aktiv:** Bei der Auswahl “*Play beep sound (buzzer)*” sendet das Gerät ein Audio Feedback (buzzer BEEP), wenn der Eintrag Eingang ausgewählt wurde. Bei der Auswahl “*Muted*” sendet das Gerät kein Audio Feedback), wenn der Eintrag Eingang ausgewählt wurde.

8.5 WIEGAND ZUGRIFF

Die SOLO Einheit unterstützt zwei Wiegand Leitungen auf der Platine. Mit dem Benutzer des External Replicator können mehrere Wiegand Geräte zur Einheit verbunden werden.

Konfiguration des ersten Wiegand Interface ist in der **Digitalen Interface Tabelle** zu finden. Das erste Wiegand Interface ist auf dem Board mit Steckverbindung und Kabel zu finden

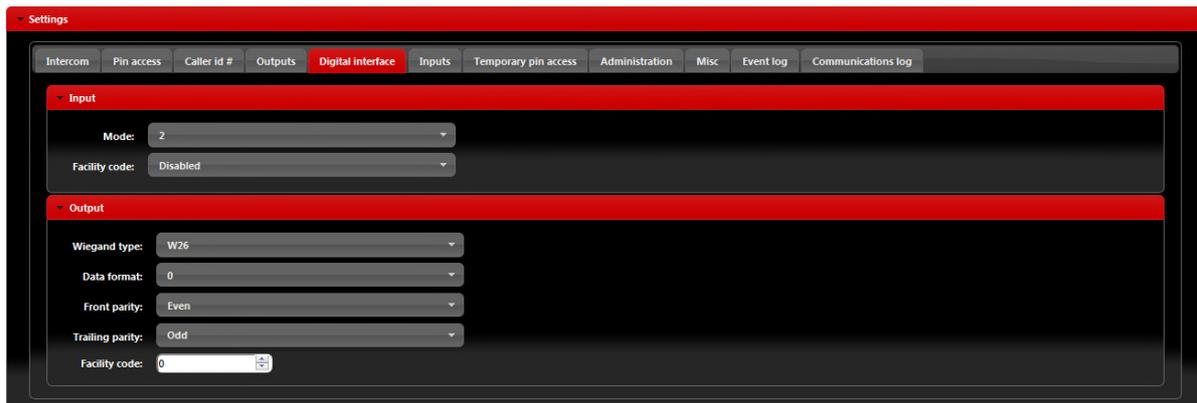


Bild 7: WEB Server-Erset Wiegand Interface

- **Modus:** Auswahl eines entsprechenden Datenformates (Laut Hersteller ist Modus2 die meistverwendete Einstellung. Setzen Sie sich mit dem)
- **Facility Code:** In dem Feld **facility code** kann der Nutzer den Facility Code freigeben oder sperren.

Die zweite Wiegand-Schnittstelle beinhaltet Alarm-Eingabezeilen, der Benutzer muss Wiegand im Betriebsmodus **Input** (Eingabe) auswählen, diese sind auf der Registerkarte unter der Input Tabelle zu finden.

Zusätzliche Einstellungen für Wiegand Interface Input finden Sie in **Wiegand** **“Input 2 Konfigurationen“** Sparte.

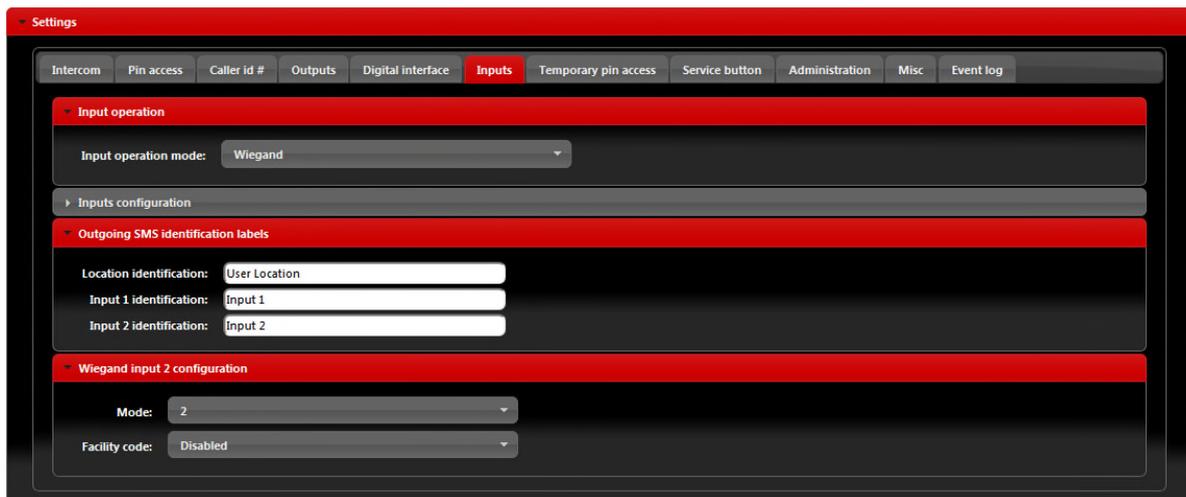


Bild 8: WEB Server-Wiegand Interface Unterstützung.

- **Modus:** Wählen Sie die entsprechende Datenformatierung aus (Falls erforderlich, melden Sie dem Hersteller, wenn weitere Informationen benötigt werden. Modus 2 ist die häufigste Einstellung)
- **Facility-Code:** Benutzer können diese im Feld Facility-Code aktivieren oder deaktivieren.

Wiegand Geräte in zwei Variante definiert werden. Erster Teil ist die permanente Pin Code Eingabe und zweite sind provisorische Pin Codes – limitiert auf eine festgelegte Anzahl.

Wiegand-Geräte können in zwei Abschnitte definiert werden. Der erste Abschnitt ist die permanente PIN-Code Eingabe und die zweite ist die temporäre PIN-Code Eingabe - die Anzahl der Nutzung ist begrenzt.

HINWEIS

Siehe Kapitel 9-Wiegand Eingabedaten Formate. Detaillierte Erläuterungen zu verschiedenen Datenformatoptionen finden Sie in diesem Kapitel

WICHTIG

Das Gerät muss beim Umschalten im Betriebsmodus, zwischen Normal- und Wiegand-Modus, neu gestartet werden.

Permanenter Einsatz: in PIN-Access-Tabellen werden Geräte hinzugefügt.

Sie werden in zwei Tabellen platziert. Für jede Tabelle kann der Benutzer festlegen, welche Ausgabe er auslösen soll.

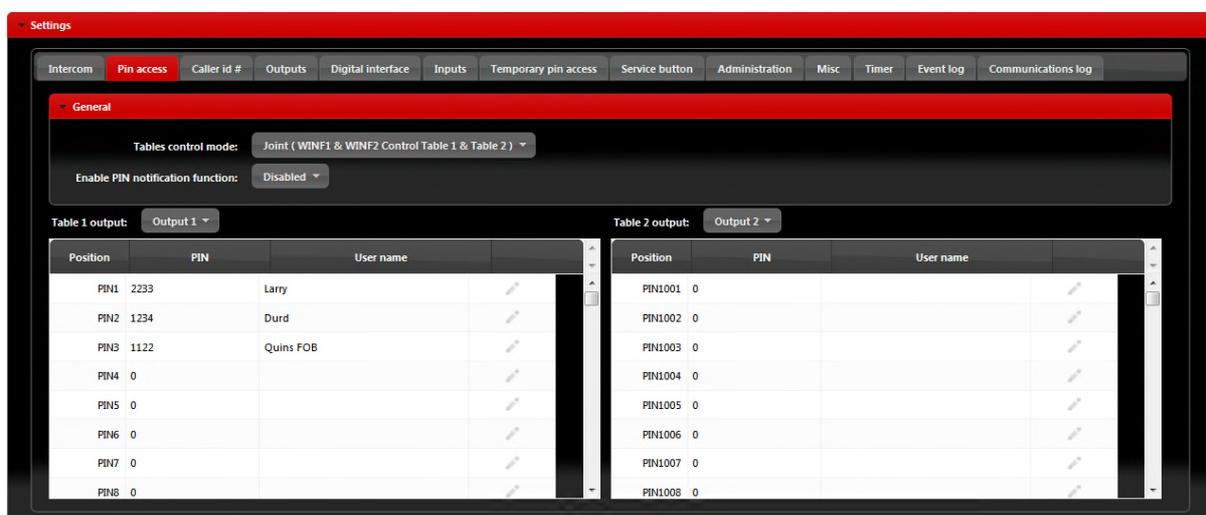


Bild 9: WEB Server-Adding Wiegand Geräte bei permanentem Nutzen.

- **PIN Eingabe:** für jeden Pin-Eintrag muss der Benutzer den PIN-Code-Wert und den optionalen Benutzernamen auswählen.
- Temporäre PIN-Codes werden auf der Registerkarte temporärer Pin-Zugriff platziert.

Position	PIN	User name	Notify	Counter limit	Timer limit	Timer mode	Rules valid on weekend	Counter	Timer start	Timer end
SPIN1	1234	Mike	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Day limit	<input type="checkbox"/>	10	00/00	00/00
SPIN2	2334	Tod	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Day limit	<input checked="" type="checkbox"/>	12	01/02	01/08
SPIN3	0		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Day limit	<input type="checkbox"/>	0	00/00	00/00
SPIN4	0		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Day limit	<input type="checkbox"/>	0	00/00	00/00
SPIN5	0		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Day limit	<input type="checkbox"/>	0	00/00	00/00
SPIN6	0		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Day limit	<input type="checkbox"/>	0	00/00	00/00
SPIN7	0		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Day limit	<input type="checkbox"/>	0	00/00	00/00

Bild 10: WEB Server-Adding Wiegand Geräte with temporary use.

- **Temp-PIN-Codes Aktivieren der Ausgabe: Bei korrekter SPIN Codes Eingabe wird die Ausgabe ausgelöst.**
- **Spin Entry: für jeden Spin Entry Benutzer müssen geeignete Werte ausgewählt werden.**

SPIN Optionen	Beschreibung
SPIN Wert	Temporärer PIN Code
Nutzer Name	Name des Nutzers
Anzeige	Wenn Spin-Code verwendet wird, können Administrator-Nummern benachrichtigt werden.
Counter/Zählerlimit	Counter Limit aktivieren/deaktivieren der Zähler (Fortlaufende Nutzung)
Zeitlimit	aktivieren/deaktivieren der Zeit- Limits
Zeiterfassung	Timer-Limit-Modus: Tageslimit (Tagesbegrenzung), Zeiterfassung pro Stunde und Tag
Regeln am Wochenende	Aktivieren /deaktivieren der Timer-Einschränkung für Wochenendtage.
Zähler	Zählt die Anzahl der freigegebener SPIN Code Nutzer
Zeitschaltuhr Start/ Ende	Die Zeitschaltuhr erfasst Anfang und Ende

Tabelle 1: WEB Server-SPIN Eingabe Parameter

8.6 ANRUF ID ZUGRIFF

Der Anrufer-ID Zugriff ist eine sehr einfache Möglichkeit, die Ausgabeeinstellung der Anrufer-ID definierten Relais Ausgabe, zu steuern. Der Benutzer wird in der Solo-Einheit eine definierte Ausgabe auslösen. Die Einstellungen für diese Funktion finden Sie auf der Registerkarte Anrufer-ID #.

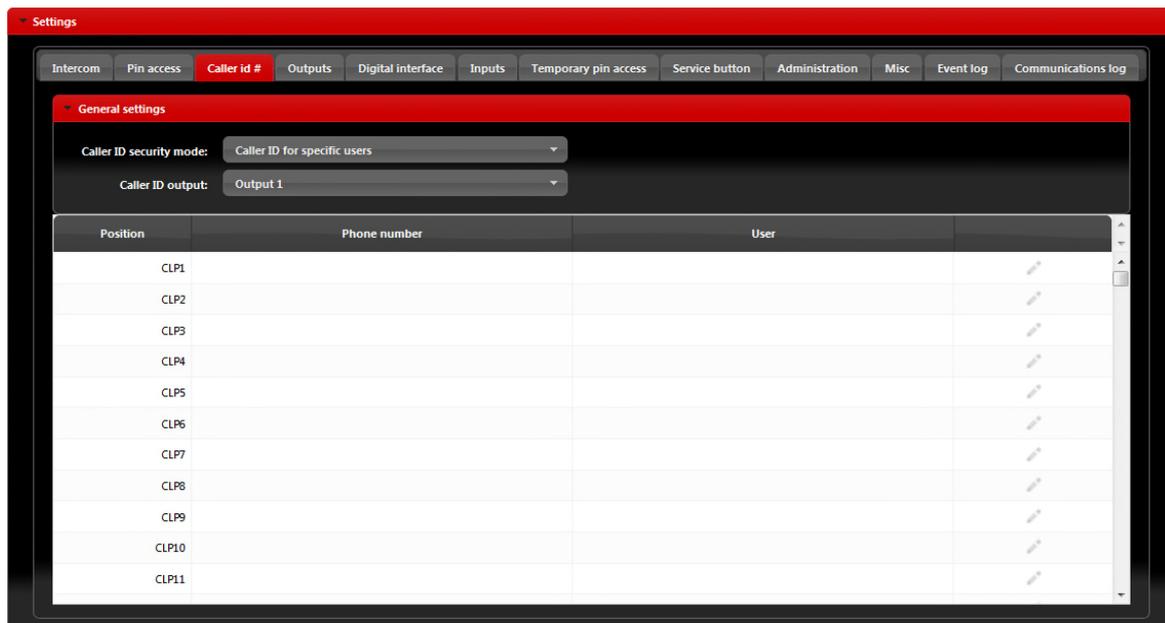


Bild 11: WEB Server-Caller ID Zugriff

Allgemeine Einstellungen

- **Caller ID Sicherheits Modus:** der Benutzer kann zwischen 3 Optionen wählen::
Caller ID unterdrückt deaktiviert Anruf ID Funktion – Alle Nummern sind gesperrt.
Caller ID für bestimmte Nutzer - Caller ID Funktion begrenzt- Zugang nur zu den freigegebenen Nummern der Liste.
Caller ID kontinuierlich AN – Die Anrufer-ID Always ON ermöglicht allen Benutzern, die die Nummer der Einheit kennen, die definierte Ausgabe zu öffnen. In der letzten Option muss der Nutzer nicht registriert sein um das Output zu veranlassen.
- **Caller ID Output:** Auswahl der Ausgabe, die in der Anrufer-ID-Funktion ausgelöst wird.

HINWEIS

Selection Caller ID kontinuierlich ON: Ermöglicht es jedem, der die Nummer des Solo-NX kennt, die Ausgabe durch Anruf der Einheit auszulösen.

Verwenden Sie diese Einstellung mit Vorsicht

8.7 OUTPUT EINSTELLUNGEN

Das Verhalten des Outputs wird in der Output Tabelle definiert.

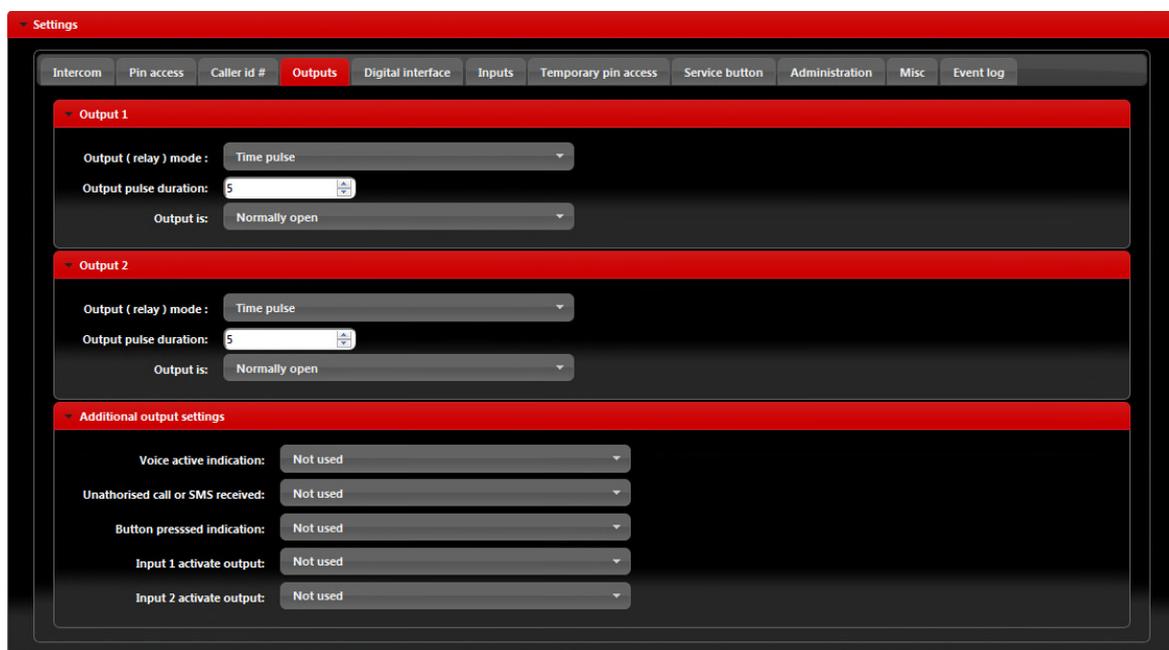


Bild 12: WEB Server-Output Einstellungen

Output 1 - Einstellungen:

- **Output (Relais) Modus:** Nutzer kann zwischen 3 Optionen auswählen.

Disable - Output ist deaktiviert.

Verriegelungs-Output ist im Verriegelungsmodus. Der erste Anrufer-ID oder PIN-Eintrag aktiviert die Ausgabe, der zweite Anrufer-ID oder PIN-Eintrag deaktiviert die Ausgabe

Time Pulse-Output ist im Zeit Puls Modus. Nachdem die Ausgabe ausgelöst wurde, wird Sie für die, in der Outputsimpuls Dauer definierte Zeit, aktiviert. Danach wird die Ausgabe wiederhergestellt.

- **(Output) Outputsimpuls Dauer:** pünktlich für die Ausgabe, wenn der Ausgabemodus auf Timer Puls eingestellt wurde.
- **Output:** Output kann im normalen oder invertierten Modus (normalerweise geschlossen) arbeiten.
- *Normal öffnen:*-im Leerlauf-Modus sind die Outputspins offene Positionen.
- *Normal geschlossen:* -im Leerlauf-Modus ausgehenden Verbindungen geschlossen.

Zusätzliche Output Einstellungen –Wenn nötig, werden diese Einstellungen verwendet um weitere Aktionen zu verbinden.

- **Stimmen Erkennung:** Wenn das Gerät verbunden wurde, werden benutzerdefinierte Outputs aktiviert.
- **Nicht autorisierte Anrufe oder SMS empfangen.** Wenn das Gerät nicht autorisierte Anrufe oder SMS erhält, wird die Ausgabe aktiviert. Dies wird hier definiert.
- **Anzeige bei Betätigen des Knopf:** Wenn die Intercom-Anruftaste gedrückt wird, wird die definierte Ausgabe aktiviert.
- **Input 1 Output aktivieren:** Wenn Input 1 im Alarmmodus ist (Werkseinstellung: Normal Modus), wird das definierte Alarm Ereignis die Ausgabe aktivieren.
- **Input 2 Output aktivieren:** Wenn Input 2 im Alarmmodus ist (Werkseinstellung: Normal Modus), wird das definierte Alarm Ereignis die Ausgabe aktivieren.

HINWEIS**Verwenden Sie diese Einstellung mit Sorgfalt**

8.8 SOLO WIEGAND OUTPUT INTEGRATION

Die Solo Einheit kann über eine Wiegand-Schnittstelle in ein größeres Zugangssystem integriert werden. In diesem Fall wird die Solo Einheit über die Wiegand-Schnittstelle übertragen, um auf das System zuzugreifen.

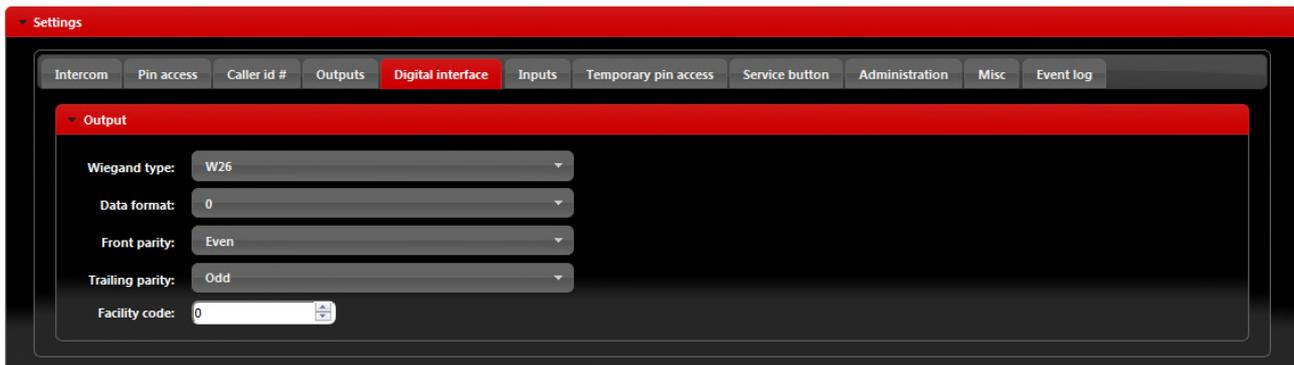


Bild 13: WEB Server-Wiegand Output Einstellungen.

Konfiguration des Wiegand Output Schnittstelle

- • **Wiegand-Typ:** Typ des verwendeten Wiegands (W26 ist die häufigste Einstellung)
- • **Datenformat:** Format des Datensatzes auf dem ausgewählten Wiegand-Typ.
- • **Vordere Parität, nachgestellte Parität:** Auswahl der richtigen Parität im ausgewählten Wiegand-Typ.
- • **Facility-Code:** ist erforderlich, der Benutzer kann einen Facility-Code für Wiegand-Daten definieren.

8.9 REGELMÄSSIGES ZEITERFASSUNG OUTPUT

SOLO Unit verfügt über 2 Timer Funktionen, die verwendet werden können, um die Outputs (Ausgabe) auf dem Gerät zu steuern. Abhängig von der gewählten Einstellung können diese im Tages-oder Wochen Modus ausgeführt werden. Für jeden Timer kann der Benutzer auswählen, welche Ausgabe er Steuern soll.

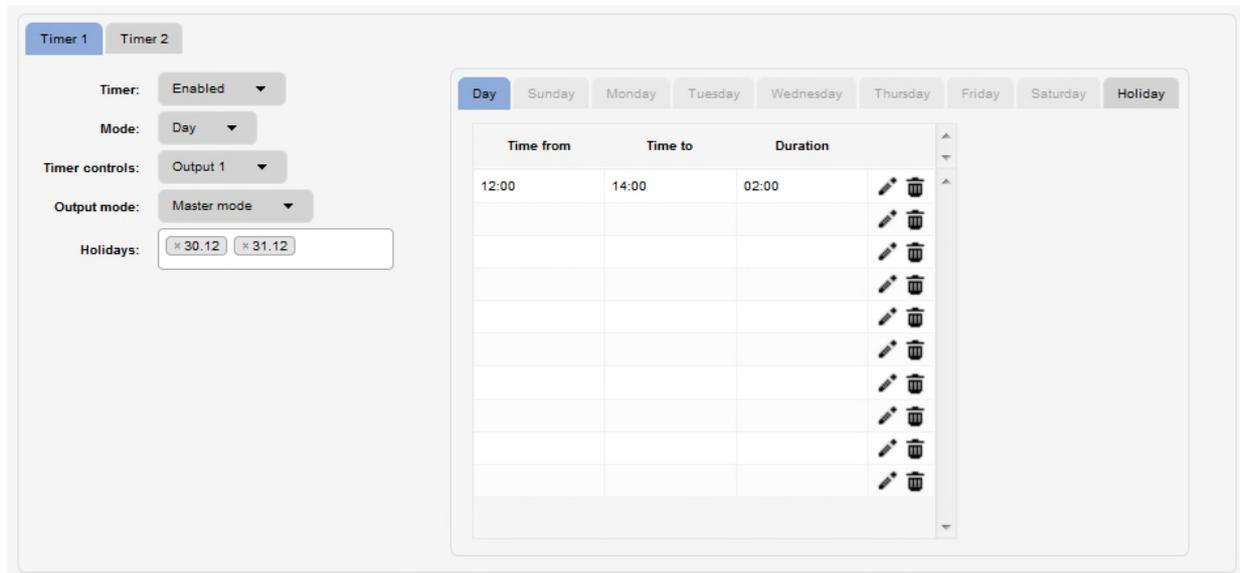


Bild 14: WEB Server-Timer Einstellung → Tagesmodus.

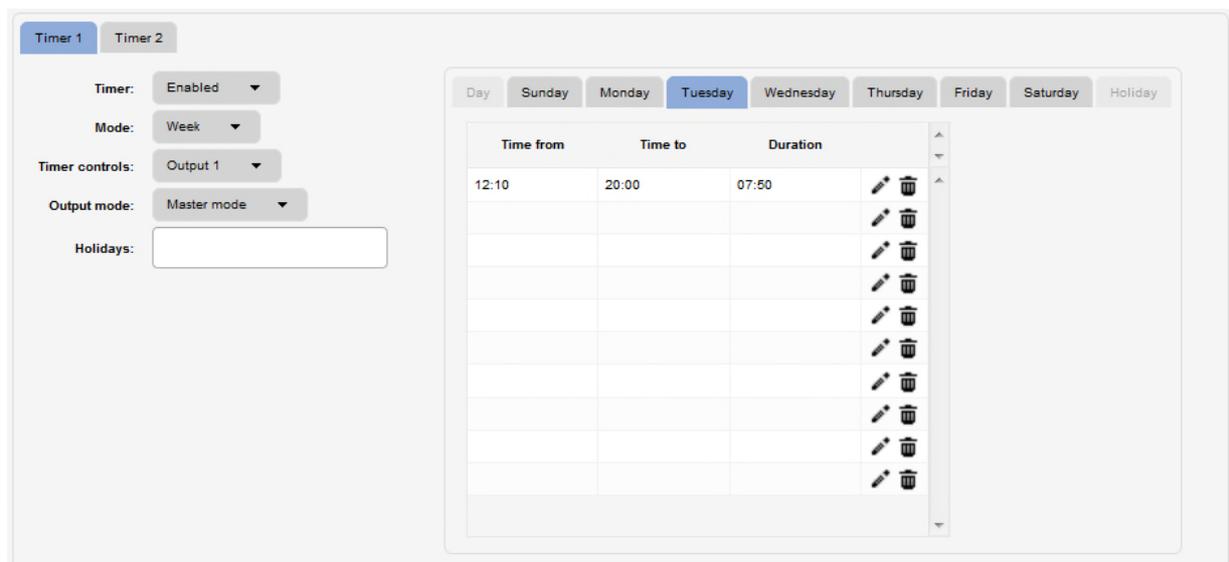


Bild 15: WEB Server-Timer Einstellung → Wochen Modus.

Timer Einstellungen:

Timereinstellungen: • Timer: Parameter dient zur Aktivierung und Deaktivierung der Timer-Funktion.

• **Modus:** Benutzer kann zwischen Tages- oder Wochen Modus wählen. Im Tagesmodus wird der Timer in der Tagedabelle gesteuert, die gleichbleibend für die Woche ist.

Im Wochenmodus kann der Benutzer für jeden Wochentag eine andere Einstellung festlegen.

• **Timer-Steuerungen:** Ausgabesteuerung durch die Timer-Funktion.

• **Ausgabemodus:** Definition des Output Mode Managements.

Optionen des OUTPUT Modus	Beschreibung
Slave Modus	Das Verhalten der Ausgänge (Zeit, Puls oder Verriegelungsmodus) ist in der Output-Tabelle definiert.
Master Modus:	Wenn der Output vom Timer angetrieben wird (Output wird durch den Timer aktiviert), sind die Outputs im Verriegelungsmodus unabhängig von der Einstellung in der Output Tabelle.
Output Voraussetzung	In diesem Modus wird der Timer als Voraussetzung für Output Kontrolle benötigt, die auch von anderen Funktionen wie PIN Zugriff oder Called ID # verwendet werden.

Tabelle 2: WEB Server-Timer Einstellung, Output Modus Optionen

- **Urlaub/ Ferien/ Feiertage:** mit der Definition der Feiertage (verwenden Sie Tag Picker), kann der Benutzer spezielle Einstellungen an den Feiertagen definieren.

Die beschriebenen Einstellungen sind für beide Timer identisch

8.10 ADMINISTRATION

Administrations-Registerkarte ermöglicht es Benutzern, erweiterte Einstellungen zu aktivieren: z.B. Benachrichtigung über unbefugten Zugriff, periodische Testnachrichten, Sperren des Geräts.

Position	Phone number	User name	Input 1	Input 2	Periodic test	Low credit alert	Unauthorised call	Log full	Notify event	
1	8018285058		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

▼ General settings

Administrator allowed to remote program by SMS: Anyone

Automatic call to administrator 1: Period in days

Automatic periodic test SMS: Period in hours

Test SMS start hour:

Bild 16: WEB Server Nummern Anzeige

- **Telefonnummer, Benutzername:** Telefonnummer und Benutzername des Benutzers, der Benachrichtigungsmeldungen erhält.
- **Input1, Input2:** Wenn die Eingabezeilen 1 & 2 im Alarm-Modus definiert sind (Eingabe-Betriebsart: normaler Modus) und wenn die Alarmbedingung erfüllt ist, erhalten Benutzer mit Kontrollkästchen Alarm Benachrichtigungs-SMS.
- **Telefon Nummer, Name des Nutzers:** Telefonnummer und Benutzername des Nutzers, der die Benachrichtigungsmeldungen erhält.
- **Input1, Input2:** Wenn die Eingabezeilen 1 & 2 im Alarm-Modus definiert sind und die Alarmbedingung gegeben ist, erhalten die Benutzer eine Alarm Benachrichtigungs-SMS, die im Kontrollkästchen markiert sind

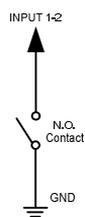


Bild 17: WEB Server-Input Alarm Konfiguration

- für den entsprechenden Benutzer. Timer-Periode wird unter Parameter automatische periodische Test-SMS definiert, ist es in Stunden definierbar.
- • **Niedrige Guthrift Warnung:** im Falle der Prepaid SIM Karte kann das Gerät den Benutzer benachrichtigen, wenn die Guthrift auf der SIM Karte niedrig ist. Um die Benachrichtigung zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen in der entsprechenden Position. Beachten Sie, dass zusätzliche Eingaben in der Registerkarte Sonstiges erforderlich sind, um die Funktion zur Bonitätsprüfung vollständig zu aktivieren.
-
-
- **Periodic test:** Nutzer kann eine periodische SMS empfangen, wenn der entsprechende Benutzer im Kontrollkästchen angekreuzt wird. Dauer des Timers ist unter dem Parameter "Automatic periodic test SMS", definiert.
- klicken auf die Check Box des entsprechenden Nutzer. Dauer des Timers ist unter dem Parameter "**Automatic periodic test SMS**", definiert.
- Warnung bei zu geringem Guthaben: im Falle eines niedrigen Guthaben der Prepaid SIM Karte, kann das Gerät den Benutzer benachrichtigen. Um die Benachrichtigung zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen in der entsprechenden Position. Beachten Sie, dass zusätzliche Eingaben in der Registerkarte Sonstiges erforderlich sind, um die Funktion zur Bonitätsprüfung vollständig zu aktivieren.
- • **Unbefugter Anruf:** im Falle eines nicht autorisierten Anrufs kann das Gerät den Benutzer benachrichtigen. Um die Benachrichtigung zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen in der entsprechenden Position.
- • **Log Full:** Administrator kann eine SMS erhalten, wenn Log -Puffer voll ist.
- • **Benachrichtigungsereignis:** Auswahl der Administratoren, die benachrichtigt werden, wenn das Notification-Ereignis in der Registerkarte "Temporary Pin Access" oder "Pin Access" aktiviert ist.
- • **Administration erlaubt das Remote-Programm per SMS:** durch Auswahl dieser Option kann der Benutzer "Sperrern". Die Solo-Einheit verhindert, dass unbefugte Benutzer eine Konfiguration auf dem Gerät ändern können.
-

- • **Automatischer Anruf an Administrator 1:** um zu verhindern, dass der SIM-Kartenanbieter die SIM-Karte aus dem Netzwerk sperrt, kann der Benutzer eine periodische Rufnummer unter Position 1 definieren. Parameter wird in Tagen definiert (es ist nicht zwingend erforderlich, diesen Parameter festzulegen).
- • **Test SMS Start Stunde:** periodische SMS, erste Sendestunde.
-

8.11 EVENT LOGGING

Solo Unit selbst unterstützt einen 20000 Log Events Eintrag. Diese Protokollereignisse können durch Klicken auf die Schaltfläche "Protokoll lesen" auf der Registerkarte "Ereignisprotokoll" auf den Server geladen werden. Die Ereignisse werden in der Tabelle aufgeführt.

Event type	Time	User	Output	Extra info	Deleted
Caller id	07.11.2017 11:27:56	Ali	Output 1: ON		<input type="checkbox"/>
Caller id	05.11.2017 13:45:28	Ali	Output 1: ON		<input type="checkbox"/>
PIN access	02.11.2017 16:33:25	Latch	Output 2: OFF		<input type="checkbox"/>
PIN access	02.11.2017 16:25:37	Latch	Output 2: ON		<input type="checkbox"/>
Caller id	31.10.2017 18:49:59	Krissy	Output 1: ON		<input type="checkbox"/>
intercom	30.10.2017 18:49:44	Ali		8015563362	<input type="checkbox"/>
Caller id	29.10.2017	Ali	Output 1: ON		<input type="checkbox"/>

Bild 18: WEB Server-Log event

Jedes Ereignis ist mit der Typenbezeichnung, der Uhrzeit, der Ausgabe, falls ausgelöst, und dem Benutzernamen des verantwortlichen Benutzers ausgestattet.

Wenn Benutzernamen verfügbar sind (ID #, PIN-Codes, Intercom-Benutzer), wird der Benutzername in der Spalte User angezeigt.

- • **Automatisches Log-Clearing:** Das Verhalten wenn der interne Protokollpuffer der Einheit voll von Ereignissen ist, kann Unit Ereignisse löschen oder die Aufzeichnung neuer Ereignisse beenden.
- • **Ereignisprotokollierung:** Benutzer kann zwischen, nicht Logging, LOGING zum internen Speicher (Maßeinheit) oder wahlweise freigestellte sendende Ereignisse über Maßeinheiten USB-Verbindung zum externen PC auswählen.

- • **Automatische Log-abrufen:** Definition der Timeout-Zeit für die Einheit zum Hochladen von Protokoll-Events auf den Web-Server.
- • **Anrufer-ID-Protokollierung:** Aktivieren/Deaktivieren der LOGING der Anrufer-ID #-Ereignisse.
- • **Systemprotokollierung:** Aktivieren/Deaktivieren der LOGING von speziellen System-Gleichungen.
- • **Alarমেingangs Protokollierung:** Aktivieren/Deaktivieren von LOGING für Eingangs Alarmereignisse.
- • **PIN-Zugriffsprotokollierung:** Aktivieren/Deaktivieren des PIN-Zugriffs und der temporären PIN-Zugriffe.
- • **Ausgabeereignis Protokollierung:** Aktivieren/Deaktivieren der Ereignisse, die die Ausgänge auslösen (Timer, Intercom)
-

HINWEIS

Nachdem Ereignisse gelesen und auf dem Server gespeichert wurden, wird die lokale Kopie auf der Einheit gelöscht.

8.12 DIVERSES

Diese Registerkarte ist in 2 Abschnitte aufgeteilt.

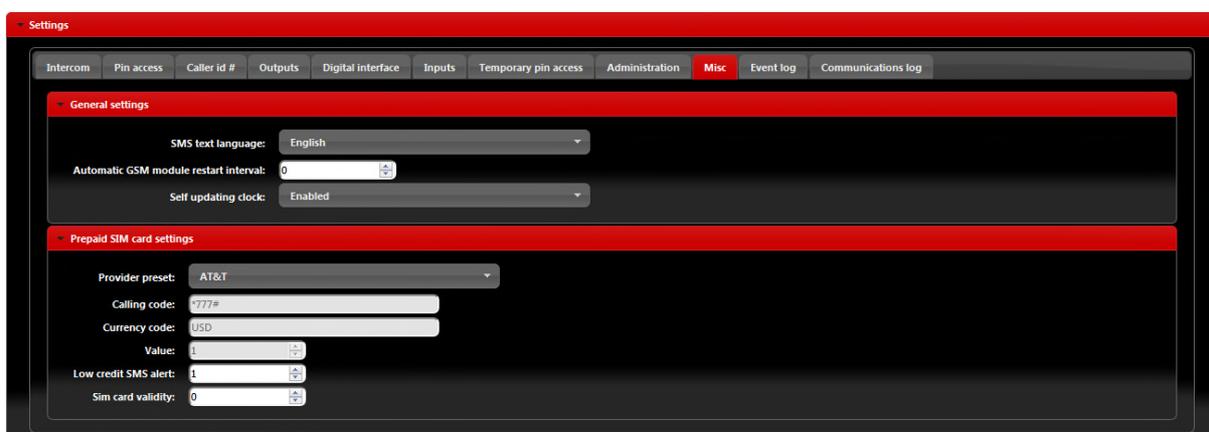


Bild 19: WEB Server-Diverse

Allgemeine Einstellungen finden Sie unter:

- **SMS-Text Sprache:** definieren Sie die Sprache der SMS-Informationen. Der Benutzer kann die entsprechende Sprache im Dropdown-Menü auswählen.
- **Automatisches Neustartintervall des GSM-Moduls:** der Benutzer kann bei Bedarf das GSM-Modul-Neustartintervall (Stunden) auswählen (Diesen Parameter nur verwenden, wenn nicht anders empfohlen).
- **Selbst aktualisierbare Uhr:** Parameter wird verwendet, um es dem Solo-NX zu ermöglichen, in Echtzeit zu synchronisieren. Um die richtige Zeit im Log-Ereignis zu erhalten, aktivieren Sie diese Funktion.

Prepaid-SIM-Karte Einstellung Aktivierung der Kreditprüfung/Parsing , wenn Prepaid-SIM-Karte verwendet wird. Der Benutzer kann die richtige Einstellung auswählen, indem er im Drop-Down-Menü im Provider-Preset den gebrauchten SIM-Kartenanbieter auswählt

8.13 PIN ZUGRIFF BENACHRICHTIGUNGSFUNKTION

Diese Funktion wird verwendet, um den Administrator zu benachrichtigen, wenn ein ausgewählter PIN-Code verwendet wird. Die Benachrichtigung erfolgt per SMS an die ausgewählten Administratoren Nummern.

Die globale Aktivierung der Benachrichtigungsfunktion erfolgt in 2. Schritten.

Schritt 1: der Benutzer muss die Option enable in der Funktion auswählen und mit der gesendeten Pin Benachrichtigung aktivieren

Schritt 2: senden Sie die Konfiguration an das Gerät!

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird dieses Verfahren nur einmal Mal durchgeführt,

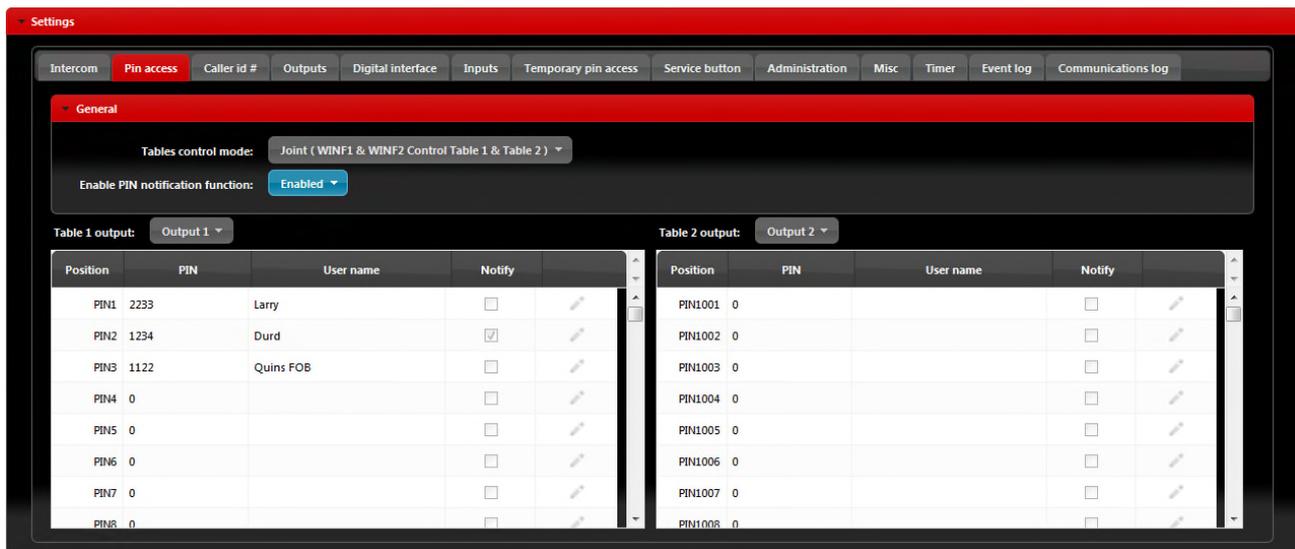


Bild 20: WEB Server-Global ermöglichen der Notificaton Funktion.

Nachdem die Benachrichtigungsfunktion aktiviert wurde, kann der Benutzer auswählen, welcher PIN-Code die Benachrichtigungs-SMS senden soll. Dies geschieht, indem Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen des Feldes PIN-Code Benachrichtigen setzen.

Der letzte Schritt, ist die Auswahl einer Nummer, die die Benachrichtigung SMS empfangen soll. Die Auswahl erfolgt auf der Registerkarte. In der Spalte Pin Benachrichtigung, setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen für die entsprechende Telefonnummer. Die Auswahl von Mehreren ist möglich.

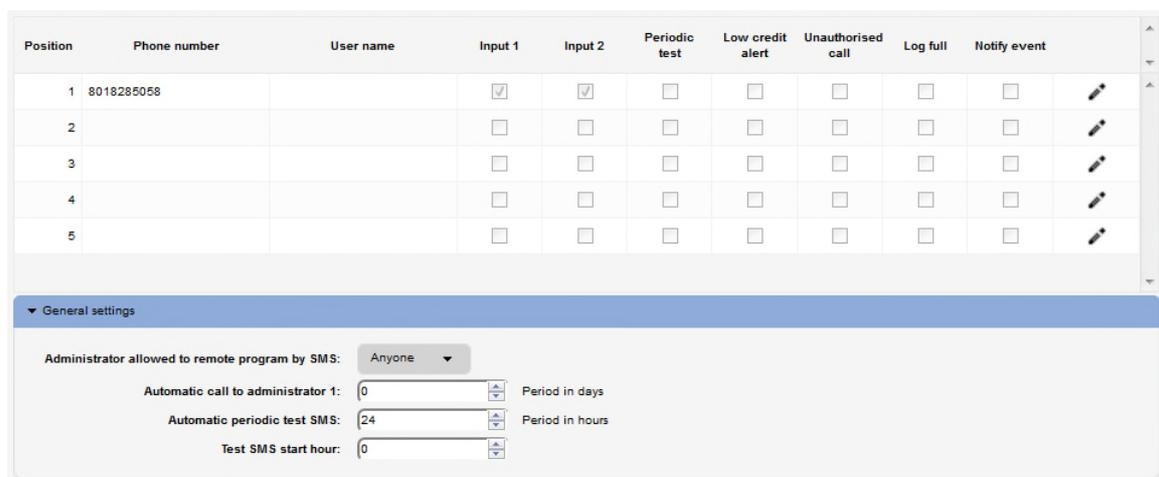


Bild 21: WEB Server-Auswählen der Administrator Nummern Anzeige

9 WIEGAND INPUT DATA FORMATS

Solo-Einheiten unterstützen Standard-Wiegand-Schnittstellen, es arbeitet mit Wiegand 26Bit und Wiegand 30Bit Protokoll. Auf jeder Wiegand-Protokoll Solo-Einheit werden 4 verschiedene Datenformate unterstützt, Diese können durch alle möglichen Management Systeme ausgewählt werden.

Die Auswahl des entsprechenden Datenformats für die **erste** Wiegand-Schnittstelle erfolgt durch Anschluss des Webservers, der digitalen Schnittstelle und im der Auswahl der richtigen Modus-Option.

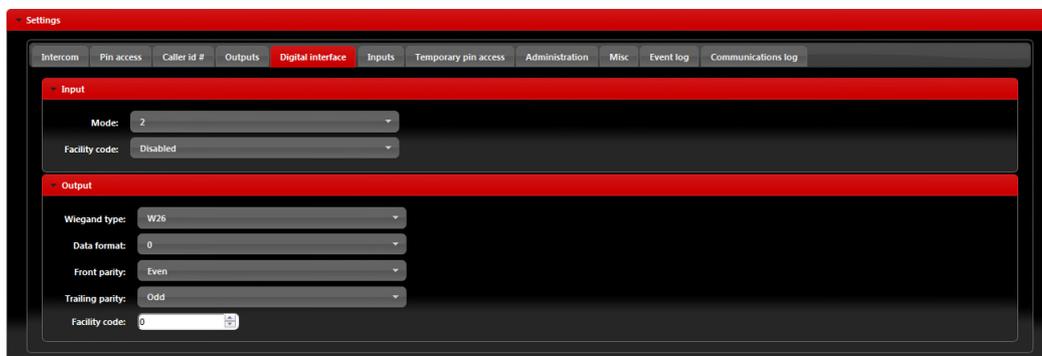


Abbildung 22: Web-Server-erste Wiegand-Schnittstellenunterstützung.

Die Auswahl des geeigneten Datenformats für die zweite Wiegand-Schnittstelle erfolgt durch die Verbindung zum Webserver, der Auswahl des Eingabe-Tabs und der Auswahl der Modus Option im Wiegand-Eingang 2-Konfigurations Abschnitt.

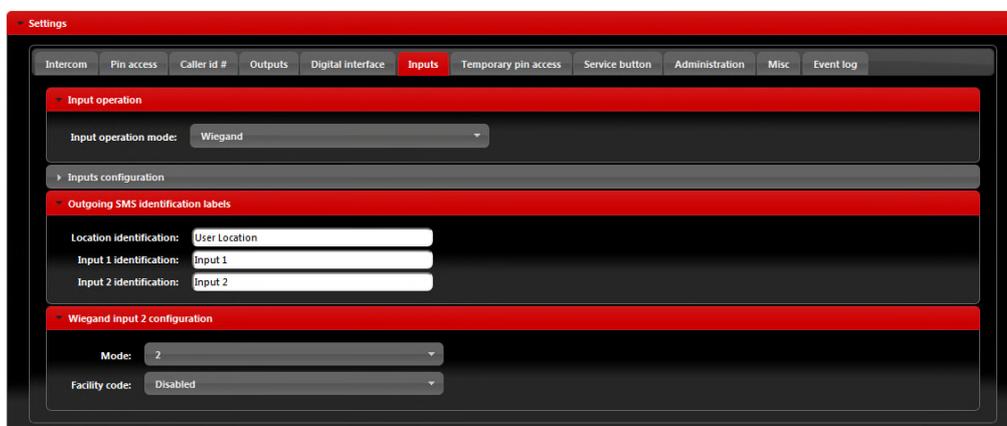


Bild 22: WEB Server-Zweiter Wiegand Interface Unterstützung.

9.1 WIEGAND 26 BIT, VERSCHIEDENE DATEN FORMATE

Mögliche Daten Formate:

Modus 0: Alle 24bit-Daten werden als Dezimaldarstellung verwendet, keine Option für Facility-Code

P	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P
Parität	24Bit Card number																					Parität	

	Limits
Card Number	0 - 16777215
Facility Number	None

Tabelle 3: Wiegand 26: Modus 0.

Modus 1: 24bit Daten wird zwischen Facility-Code 8 Bits und 16bit für Kartennummer aufgeteilt

P	F	F	F	F	F	F	F	F	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P
Parity	8Bit card Facility number								16Bit card number														Parity

	Limits
Card Number	0 - 16777215
Facility Number	NOT USED

Tabelle 4: Wiegand 26: Modus 1.

Modus 2: 24bit Daten wird zwischen Facility-Code 8 Bits und 16bits für Kartennummer aufgeteilt

P	F	F	F	F	F	F	F	F	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P
Parity	8Bit card Facility number								16Bit card number														Parity

	Limits
Card Number	0 - 16777215
Facility Number	0 - 255

Tabelle 5: Wiegand 26: Modus 2.

Modus 3: Abschnitte von 4bit-Daten werden als Dezimalwerte für die Nummer verwendet

P	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P		
Parity	Dez. 6				Dez. 5				Dez. 4				Dzc. 3				Dez. 2				Dez. 1				Parity

	Limits
Card Number	0 - 99999
Facility Number	None

Tabelle 6: Wiegand 26: Modus 3.

9.2 WIEGAND 30 BIT, VERSCHIEDENE DATEN FORMATE

Mögliche Daten Formate

Modus 0: Alle 30Bit werden als Dezimaldarstellung verwendet, keine Option für Facility-Code

P	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P
Parity	28Bit card number																												Parity	

	Limits
Card Number	0 - 268435455
Facility Number	None

Tabelle 7: Wiegand 30: Modus 0.

Modus 1: 30Bit der Daten wird zwischen Facility-Code 8 Bits, 16bits für Kartenummer und 4bits der nicht verwendeten Daten aufgeteilt.

P	0	0	0	0	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P
Parity	Not used				8Bit Facility number								16Bit card number																Parity			

	Limits
Card Number	0 - 16777215
Facility Number	NOT USED

Tabelle 8: Wiegand 30: Modus 1.

Modus 2: : 28 Bit der Daten wird zwischen Facility-Code 8 Bits, 16 Bit für Kartenummer und 4 Bits der nicht verwendeten Daten aufgeteilt.

Modus 3: Abschnitte der 4 Bit-Daten werden als Dezimalwerte für Zahl verwendet

P	0	0	0	0	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P
Parity	Not used				8Bit Facility number								16Bit card number																Parity				

	Limits
Card Number	0 - 16777215
Möglichkeit No	0 - 255

Tabelle 9: Wiegand 30: Modus 2.

Modus 3: Abschnitte der 4 Bit Daten werden verwendet als Dezimalwert der Nummer

P	0	0	0	0	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	P
Parity	Not Used				Dec. 6				Dec. 5				Dec. 4				Dec. 3				Dec. 2				Dec. 1				Parity				

	Limits
Card Number	0 - 99999
Möglichkeit No	None

Tabelle 10: Wiegand 30: Modus 3.

10 KONTAKT

W. ARNOLD GmbH

Mörfelder Landstrasse 11
63225 Langen

■ Telefon:	+49 (0)6103 – 20127-0
■ Telefax:	+49 (0)6103 – 977816
■ E-Mail:	info@cardcontrol.com
■ Internet:	www.cardcontrol.com
■ Geschäftsführer:	Thomas Arnold
■ Registergericht:	Amtsgericht Offenbach
■ Registernummer:	HRB 31689
■ Umsatzsteuer Nr.:	113593968